

Die umstürzenden Ereignisse des Jahres 1989 haben Europa fundamental verändert. Doch von einer einvernehmlichen Deutung sind wir noch weit entfernt – sowohl zwischen West und Ost als auch zwischen den Generationen.

Wende, demokratischer Umbruch, friedliche Revolution – das sind nur drei der Begriffe, die sich im Umlauf befinden und auf verschiedene Deutungen verweisen. Weiten wir den Blick über Deutschland hinaus, nimmt die semantische Vielfalt noch zu. Bedeutete 1989 nur ein Ende des Kalten Krieges, der Blockspaltung, des Kommunismus? Oder auch einen Anfang des Siegeszuges von Freiheit und Demokratie, der Renationalisierung Europas, der „neuen Unübersichtlichkeit“? Geschichte und Vorgeschichte des Jahres 1989 sind im kulturellen Gedächtnis der Europäer bisher kaum verankert.

Die Sichtweisen und Argumente der nachfolgenden Generation junger Europäerinnen und Europäer wollen wir in Beziehung bringen mit den Erfahrungen von Dissidenten aus dem ehemaligen Ostblock. Welche Bilder und Symbole werden die Interpretationen des Systems in Ostmitteleuropa künftig prägen? Welche Rolle wird die „erfolgreichste Revolution der Moderne“ (Ralf Dahrendorf) im Bewusstsein der Europäer spielen? Ist der 1989er Umbruch auch für die nächste Generation identitätsstiftend? Worauf können sich die Europäer gemeinsam beziehen?

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Gespräch zwischen den Generationen über gegenwärtige und zukünftige Deutungen der 89er Revolution!

Ulrike Kind

Ludwig Mehlhorn

Ulrike Poppe



Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin
Kontonummer: 5665 Bankleitzahl: 350 601 90 KD Bank eG, Berlin

Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter www.eaberlin.de.

Freitag, den 20. März 2009

- 17.00 Uhr **Anmeldung**
- 18.00 Uhr **Abendessen**
- 19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Ludwig Mehlhorn
Evangelische Akademie zu Berlin
- 19.15 Uhr **Unsere Bilder von der Revolution**
Austausch von Erinnerungen und mediale Präsentation
Zusammengestellt und moderiert von
Ulrike Kind
Evangelische Akademie zu Berlin
Ulrike Poppe
Evangelische Akademie zu Berlin und
Dr. Bernd Florath
BStU, Berlin
- Ende gegen 21.30 Uhr**

Samstag, den 21. März 2009

- 7.30 Uhr **Frühstück (für Übernachtungsgäste)**
- 9.30 Uhr **Zeitgeschichte als Streitgeschichte**
Der Umbruch 1989 und der Kampf um die Deutungsmacht
Prof. Dr. Martin Sabrow
Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam
Moderation: Ulrike Poppe
- 10.30 Uhr **Pause**
- 11.00 Uhr **Unsere Revolution: Erinnerung und Neuinszenierung**
Die Erzählung der Dissidenten im Kontext öffentlicher Interpretationsmuster
Katrin Hattenhauer
ehemals Mitglied oppositioneller Gruppen in Leipzig,
Künstlerin, Berlin
Ferenc Köszeg
ehemals Präsident des Ungarischen Helsinki Komitees, Budapest
Prof. Dr. Jakub S. Trojan
ehemals Charta 77, Karls-Universität Prag
Dr. Kazimierz Wóycicki
ehemals Pressesprecher des Runden Tisches,
Universität Warschau
Moderation: Ludwig Mehlhorn

- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 14.30 Uhr **Eure Revolution – unsere Freiheitstradition?**
Die Wahrnehmung von 1989 durch die jüngere Generation
Stephen Bastos
Zentrum für Mittel- und Osteuropa der Robert Bosch Stiftung,
DGAP, Berlin
Yulia Erner
Berlin Graduate School of Social Sciences,
Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Sylvie Le Grand-Ticchi
Germanistin, Universität Paris
Ondřej Matějka
Bernard-Bolzano-Gesellschaft, Prag
Moderation: Ulrike Kind
- 16.00 Uhr **Pause**
- 16.30 Uhr **„I have a dream...“**
Junge und Alte über Vorstellungen von Freiheit, Gleichheit und Solidarität in Europa
GESPRÄCHSGRUPPEN
- I. Ferenc Köszeg und Yulia Erner
Gesprächsleitung: Dr. Bernd Florath
- II. Dr. Kazimierz Wóycicki und Dr. Sylvie Le Grand-Ticchi
Gesprächsleitung: Ulrike Kind
- III. Katrin Hattenhauer, Ondřej Matějka und Dr. Burkhard Olschowsky
Gesprächsleitung: Ulrike Poppe
- IV. Prof. Dr. Jakub S. Trojan, Stephen Bastos und Dr. Joanna Dybiec
Gesprächsleitung: Ludwig Mehlhorn
- V. Wolfgang Templin und Nikola Richter
Gesprächsleitung: Arne Lietz
- 18.00 Uhr **Solidarność damals und Solidarität heute**
Was bleibt von den Ideen der Revolution?
Wolfgang Templin
Publizist, Berlin
- 19.00 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **Gespräche in den Salons**
- Ende gegen 22.00 Uhr**

Sonntag, den 22. März 2009

- 7.30 Uhr **Frühstück (für Übernachtungsgäste)**
- 9.30 Uhr **Andacht**
- 10.00 Uhr **Gespaltene Erinnerung in Europa**
Dr. Marek Prawda
Botschafter der Republik Polen
Kurze Pause
- 11.00 Uhr **PODIUM**
Wachsen die verschiedenen Erinnerungen zu einer gemeinsamen Geschichte zusammen?
Fragen an die europäische Zukunft der Vergangenheit
Dr. Joanna Dybiec
Pädagogische Akademie Krakau
Arne Lietz
Deutscher Bundestag, Berlin
Markus Meckel MdB
Deutscher Bundestag, Berlin
Nikola Richter
Internetportal eurotopics n-ost, Berlin
Anna Schor-Tschudnowskaja
Sigmund Freud PrivatUniversität Wien,
Mitglied von „Memorial“
Moderation: Jaroslav Šonka
Europäische Akademie Berlin
- 13.00 Uhr **Mittagessen und Ende der Tagung**



Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder